

significant contents**

Von der Idee zum Film
Drehbuch
Regie
Produktion

Intensivworkshop
1. bis 4. April 2008

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



unsere inhalte

Drehbuch, Regie, Produktion, Schauspiel, Film und Theater beschäftigen sich mit menschlichem Verhalten. Spezialist für normales und abweichendes Verhalten, Erleben, Denken und dessen biologische Grundlagen ist der Psychologe. Wenige Psychologen beschäftigen sich mit diesen Anwendungsgebieten. Daher fließt nützliches Wissen nur begrenzt in Stoffe, Figuren und deren Umsetzung ein.

- *Psychologie* ist wesentlich mehr als die wissenschaftshistorisch interessanten, aber empirisch kaum noch relevanten Annahmen über die Ursachen menschlichen Verhaltens. Wir vermitteln hoch differenziertes aktuelles Wissen, das wir verständlich für Ihr Anliegen aufbereiten, dabei können wir auch das Lebensgefühl und die Psychologie eines anderen Jahrhunderts herausarbeiten.
- *Psychologie* beginnt bei den neurobiologischen Grundlagen des Verhaltens (Biologische und physiologische Psychologie). Beispiel: Das Gehirn verändert nach extremem Stress zeitweilig die Art der Gedächtnisleistung.
- *Psychologie* beginnt bei den Sinnesorganen, Wahrnehmungs- und -verarbeitungsprozessen, auf denen Denken, Gedächtnis, Planen, Entscheiden, Emotion, Motivation, Willensbildung und Handeln basieren (Allgemeine Psychologie). Beispiel: Warum ein Mensch die Motivation, das Trinken aufzuhören, nicht in Handlung umsetzen kann, ist ein hoch komplexer Prozess, der nicht nur von der Substanz allein abhängt.
- *Psychologie* beschäftigt sich neben dem Individuum mit Paaren, Gruppen, Interaktion und Kommunikation, Einstellungen, Klischees, Stereotypen, Vorurteilen, Kulturen (Sozialpsychologie). Beispiel: Verschiedene Faktoren tragen dazu bei, dass interkulturelle Paarbeziehungen gelingen oder auseinander gehen.
- *Psychologie* betrachtet die Entwicklung des Menschen von der Zeugung bis ins höchste Lebensalter (Entwicklungspsychologie). Beispiel: Bei weitem nicht bei jedem Menschen führen

unsere inhalte

unangenehmen Erlebnisse zu Entwicklungsdefiziten wie psychischen Störungen oder Kriminalität. Wir können erklären, was widerstandsfähig macht.

- *Psychologie* verfolgt Ansätze über die Konstanz menschlichen Verhaltens, Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Personen in spezifischen Situationen und situationsübergreifend (Persönlichkeits- und Differenzielle Psychologie). Beispiel: Bei sog. dissozialer Persönlichkeitsstörung sind die Personen weniger als andere in der Lage, auf riskante Situationen mit Angst zu reagieren, durch Erfahrung zu lernen und Belohnungen aufzuschieben.
- *Psychologie* wird am meisten identifiziert mit Klinischer Psychologie, die leichte und schwere psychische Störungen diagnostiziert, erklärt und behandelt. Beispiel: Hoher Perfektionismus beruht auf den Faktoren Selbstkritik, Fehlerbesorgnis, Handlungsunsicherheit und soziale Angst und hängt eng mit Depression zusammen.
- *Psychologie* arbeitet in den Anwendungsbereichen Betrieb, Organisation und Arbeit. Beispiele: Personalselektion und -entwicklung, Managementtraining und soziale Kompetenz in der Kundenakquise und -betreuung gehören genauso dazu wie Konflikte und Arbeitsplanung in Teams, Displaygestaltung und -workload in Fahrzeugen und die Psychologie des Türgeräuschs eines premium-Autos.
- *Psychologie* setzt ihr Wissen um in verschiedenste Interventionen in sog. Bindestrichpsychologien (Psychotherapie, Ökologische Psychologie, Verkehrs- und Rechtspsychologie, Ergonomie, Unterrichtsdidaktik und Lernmethoden, Test- und Fragebogenerstellung, Mediengestaltung und -rezeption, Kriminal-, Polizei- und Forensische Psychologie, Lebens-, Ehe-, Krisen- und Bildungsberatung, Konflikt-, Verhandlungs-, De-Eskalations- und soziales Kompetenztraining, Fertilisations- und Transplantationsentscheidungen, Sterbe- und Trauerbegleitung, bundesweite Präventionsnetzwerke für Depression, Angststörungen und Schizophrenie)

unsere leistungen

Produktionsentscheidungen und Produktion sind komplex und verantwortungsvoll. Trotz aller Unkenrufe nahmen Filmproduktionen weltweit um 7.9% zu. Eigenproduktionen der Fernsehsender haben ebenfalls zugenommen. Wirtschaftlicher und kreativer Bereich müssen in Stoffauswahl, -entwicklung und Erfolgsprognose eng zusammenarbeiten. Wir haben für diese Zwecke Methoden entwickelt, einen Stoff nachhaltig zu analysieren und seine Potenziale inhaltlich aufzuzeigen, dazu gehören u.a. vermittelbare Methoden wie

- Lese- und Prüfstrategien (personal hypothesis table, close and circular reading)
- Thematische Analyse nach mehreren möglichen Fachkategorien (name dropping method, context analysis, thematisches Kreuz, professional contributions star)
- Umsetzung von Botschaften und Intentionen (pre-analysis, types of messages - professional vs. virtual consumer)
- Struktur und Erzählstrategie (timeline/plotline/sceneline dramatisch oder kaleidoskopisch, opinion : expert comparison chart)

Mit diesen Methoden finden Sie vor allem heraus, wie das Potenzial des Stoffes ausgeschöpft und wie es bearbeitet wurde, ob die Botschaften präzise und auftragsentsprechend sind und ob die Darbietungsstrategie zuschauerbindend wirkt.

Regiekonzepte bringen Geschichte und Figuren zum Leben durch die Wahl von Location, Cast und schauspielerischer Umsetzung. Je präziser und intensiver das verbale und nonverbale Bild vom Endprodukt ist, desto plastischer und vielschichtiger wird der Film. Wir tragen dazu bei

- detailreiche Inhalte und Informationen von der Literaturangabe bis zum ausgearbeiteten Papier (Expertise) zu Einzelfragestellungen
- Hinweise zu Motivation, Emotion, Denken, Entscheiden und Neurobiologie des Verhaltens, die das Regiekonzept vertiefen und den Rapport zwischen Schauspieler und Regisseur verbessern können

unsere leistungen

- Moderation von Autor-Regie-Schauspiel-Sitzungen zur Abstimmung von Umsetzungskonzepten
- Buchkommentierungen zu Inhalt, Dialog, Sprechbarkeit, Verhaltenstraining und Coaching bei besonderen Verhaltensformen

Drehbücher sind die Voraussetzung für Produktion und Regie, unabhängig davon, wie die ursprüngliche Idee zustande kommt. Unsere Dienste sind am nützlichsten in allen Phasen der Stoffentwicklung. Je mehr psychologisches Wissen wir anbieten können, das der Autor kreativ verarbeiten kann, desto differenzierter und lebensnäher werden die Figuren in ihrer fiktionalen Situation. Wir bieten eine Vielfalt von Methoden, die wir selbst nutzen und vermitteln können, z.B.:

- Verhaltensanalysen, Figuren- und Interaktionsraster zur Gestaltung von back- und frontstory
- Interaktionstableaus für zwei und mehr Figuren, bes. auch für die Serienplanung
- Informationsvermittlung und -anwendung auf Buchinhalte einschl. Abwägung von Konsistenzen von Geschichte und Figuren
- Dialog- und Subtextgestaltung für Buch und Schauspiel (persönlichkeits- und themenspezifisch, historisch, landmannschaftlich, aktuelle soziale Sprachformen)

workshop ablauf

Max. 8 Teilnehmer sollten Ideen, Treatments oder Bücher einschicken. Sie sollten Ihre Fragestellungen zu Thematik, Figuren und Stoff vortragen können. Ihr individuelles Anliegen steht stets im Mittelpunkt. Sie erhalten eine 1 : 1 Betreuung durch hoch kompetente Mitarbeiter, die als Psychologen, durch ihre Vorerfahrung in Stoffentwicklung und sonstigen Tätigkeiten ideale Voraussetzungen mitbringen, von deren breitem Wissensspektrum und aktueller Vor-Ort-Arbeit Sie maximal profitieren werden.

kursleitung dozenten

Ursula Reichwald, Dipl.-Psych. MA, Dozentin am Psychologischen Institut der Universität Tübingen

Kristina Abels, cand. psych., Wissenschaftsjournalistin, Rhetorik, Stud. Professionale Medienwissenschaft

Lieselotte Brömer, cand. psych., Praktikantin im Bereich Drehbuch und Lehre für Filmhochschulen

Danica Giles, cand. psych., Schauspiel, Gesang, Zimmertheater und Brechtbau-Theater Tübingen

Martin Hautzinger, Prof. Dr., Lehrstuhl Klinische und Entwicklungspsychologie, Autor/Schauspiel

Sophie Janicke, cand. psych., Bühnenerfahrung, Dozentin in Drehbuch- und Begutachtungsworkshops

Aiste Jusyte, cand. psych., Dozentin in wissenschaftl. Seminaren, Drehbuch- und Begutachtungsworkshops, Podcast Seelenovela

Annett Neukirchen, Producerin Studio Hamburg, Serien *Männer allein zu Haus*, *Grenzgänger* PRO7/SAT1

kontakt auskunft anmeldung zahlungen

Dipl.-Psych. Ursula Reichwald, MA
Abt. Klinische und Entwicklungspsychologie
Gartenstraße 29
72074 Tübingen

reichwald@significant-contents.de
tel 0179 65 85 193
tel 07071 29 77686
fax 07071 55 24 13 (**Deckblatt Reichwald**)
url www.significant-contents.de
Konto SPARDA Tü 29 74 79 2 (600 908 00)
Auslandsüberweisungsdaten auf Nachfrage

unsere geschäftspartner



Walter Anichhofer
Regie/Schauspiel
Drehbuchautor, Salzburg



Peter Bauhaus
Drehbuchautor
Klein Wisetze



Johannes W. Betz
Autor und Headwriter
Bamberg



Hans-Werner Meyer
Schauspieler
Berlin



Annett Neukirchen
Producerin
Studio Hamburg



Patricia Eckermann
Die Antagonisten
Köln



Sven Heck
Filmhochschule Elstal



Jörg Zimmermann
Dramaturg
HFF München

Blue Eyes Production, Klenzestr. 11, Ismaning
CHILL Seelenovela www.xing.com/profile/-Andrej_Karpinski
Hamburg Media School (Prof. R. Reitinger),
Finkenau 35, Hamburg
Dr. E.-M. Fahmüller, Masterschool Drehbuch,
Berlin
Ilona Schultz, Producerin, Studio Hamburg
SWR, Studio Tübingen, Auf dem Österberg und
Studio Baden-Baden

unsere erfahrungen



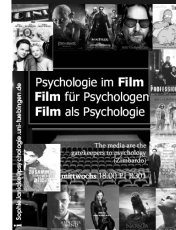
Peter Shaffer, *Amadeus*
LTT Tübingen, Brechtbau
Theater Tübingen 2005
Regieberatung,
Schauspielcoaching



Frank Schätzing,
Mordshunger Produktion
Zeitsprung für RTL 2007
Gestaltung einer Tier- und
Katzenphobie in
Mordshunger, Hans-
Werner Meyer als
Kommissar Cüppers



Grenzgänger, Serie Studio
Hamburg für PRO7, Berlin-
Adlershof November 2007
Psychologische
Thematiken und Verhalten
einer Kriminalpsychologin



Systematische Filmanalyse
mit Schwerpunkt
Psychologie im und für den
Film, Universität Tübingen,
WS 2007-2008
Mr. Jones; Wenn Träume fliegen lernen;
Gottes vergessene Kinder; Was das Herz
begehrt; Identity; 10Minüter der
Hamburg Media School; Leon der Profi;
American Psycho; The Machinist;
Glengarry Glen Ross

wichtige termine

Einsendeschluss für Exposés, Treatments, Bücher,
Regiekonzepte **8. März 2008**

Anmeldeschluss für die Teilnahme **25. März 2008**

ort

Universität Tübingen
Abteilung Klinische und Entwicklungspsychologie
Gartenstraße 29
72074 Tübingen
EG Räume 014, 011 und 013

unterbringung

Günstige Hinweise erhalten Sie im Netz oder über
das Privatvermieterverzeichnis des Bürger- und
Verkehrsvereins, An der Neckarbrücke 1,
72072 Tübingen
fon +49 (7071) 9136-0
fax +49 (7071) 35070
mail mail@tuebingen-info.de
url www.tuebingen-info.de

zeit

- | | |
|---------------|---|
| 1. Tag, 1. 4. | 9.00 – open end
Ideen, Themen, Stoffe |
| 2. Tag, 2. 4. | 9.00 – open end
Elaboration von Inhalt |
| 3. Tag, 3. 4. | 9.00 – open end
Alternativen, Ausbau |
| 4. Tag, 4. 4. | 9.00 – open end
Status quo, Ausblick |

Die Tagesinhalte werden dem Verlauf des
Workshops flexibel angepasst.

kosten

Unkostenbeitrag **650 €**
Studentenermäßigung auf Nachfrage